

# Presseservice

Pressedienst der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Herausgeber:  
Stadt Klosterneuburg  
Rathausplatz 1  
3400 Klosterneuburg

.....  
Bürgermeisteramt -  
Pressestelle

.....  
Redaktion:  
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

.....  
Klosterneuburg, am 19. Juni 2015  
pressestelle@klosterneuburg.at  
02243 / 444 - 302

- **Bienen ziehen in Hotels ein, der Schaubienenstock im Aupark ist zurückgekehrt**
- **Caritas bietet im Rathaus Sprechstunden in Flüchtlingsfragen an**
- **10 Jahre Young Poets Festival: Eine Klosterneuburger Erfolgsgeschichte**
- **Kunstfeuerwerk bei der Malakademie Niederösterreich in Klosterneuburg**
- **Die ganze Stadt auf 45 Seiten: Info-Broschüre ab sofort im Rathaus erhältlich**

## **Bienen ziehen in Hotels ein, der Schaubienenstock im Aupark ist zurückgekehrt**

**Die Offensive der Stadtgemeinde für unsere fleißigen Nektarsammler läuft jetzt im Sommer auf Hochtouren: Die drei Bienenweiden der Stadt stehen in voller Blüte, zwei Bienenhotels verwöhnen ihre Gäste und im Aupark können Klosterneuburger Schüler den Schaustock erkunden.**

Die drei Bienenwiesen im Aupark, Schelhammerpark und in der Martinstraße stehen in voller Blüte. Um den gefährdeten Bestäubern jeden nur erdenklichen Komfort zu bieten, stehen ab sofort zwei Bienenhotels zur Verfügung. Die Stadtgärtner zimmerten im Eigenbau die mit Schilf, Holz, Stroh, Bockerln, etc. bestückten Unterkünfte im. Sie wurden bereits von den ersten Gästen bezogen. Die Bienenhotellerie wird weiter ausgebaut: Ab Herbst wird damit begonnen, alle 20 Spielplätze der Stadt mit Hotels zu bestücken.

Im Aupark wimmelt es seit Kurzem wieder besonders – der Schaustock ist zurückgekehrt. Imker Johann Harnisch erklärte sich bereit, die Attraktion im wahrsten Sinn des Wortes wiederzubeleben. Er ist dabei fast so umtriebig wie seine geflügelten Schützlinge, denn Klosterneuburgs Schüler können nicht nur das Bienenvolk mit ihm besuchen, er steht den Schulen für jedwede Zusammenarbeit zur Verfügung. Die VS Hermannstraße stellte im Juni mit ihm ein Projekt auf die Beine, die VS Albrechtstraße wagte die Exkursion in den Aupark beim Happyland.

Mit der Initiative „Klosterneuburg schützt die Lebensvielfalt“ möchte die Stadtgemeinde Rückzugsgebiete für die Tierwelt schaffen. Das besondere Augenmerk liegt auf den Bienen, die durch Flurbereinigungen und dem Verschwinden von Gebüschstreifen und Hecken in große Bedrängnis geraten. Die 2014 angelegte Bienenwiese in der Martinstraße ist die jüngste von insgesamt drei Weiden in den öffentlichen Parks. Hecken mit Schlehdorn, Hundsrose, Weinrose, Purpur-Weide, Holzapfel, Traubenkische und Sal-Weide sowie Obstbäume ergänzen den Speisentisch, von dem auch Schmetterlinge, Käfer und Vögel profitieren. Im Schelhammerpark steht zudem allen Bürgern ein Naschgarten zur freien Verfügung.

Die Stadtgemeinde möchte auch Vorbild für Bürger und ansässige Unternehmen sein, aktiv etwas für die Biodiversität zu tun. In diesem Sinne: Weg vom grünen Rasen und Flurbereinigung hin zu Vielfalt und Natürlichkeit.

### **Die Bienenweiden der Stadt:**

- Aupark
- Martinstraße (unter der Trasse der Umfahrungsstraße)
- Schelhammerpark
- Hinter neuem Fußballplatz Happyland (ab Herbst)

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Mag. Roland Honeder, Stadtrat für Biodiversität, mit Straßenmeister Dietmar Schuster (li.), Stadtgärtner Ludwig Mayr (re.) und Schülern der Volksschule Albrechtstraße vor dem Schaubienenstock.

## **Caritas bietet im Rathaus Sprechstunden in Flüchtlingsfragen an**

**Im Auftrag der Stadtgemeinde Klosterneuburg bietet die Caritas ab 26. Juni wöchentliche Sprechstunden an. Im Rathaus steht damit eine Anlaufstelle zur Verfügung. Damit will man Konflikten vorbeugen und etwaigen Ängsten und Problemen in der Bevölkerung begegnen.**

Im Auftrag der Stadtgemeinde Klosterneuburg bietet die Caritas im Rahmen des Projekts KOMPA (Konfliktprävention, -mediation und Partizipation zwischen ÖsterreicherInnen und Flüchtlingen) ab Freitag, 26.06.2015, Sprechstunden an:

**Wöchentlich jeden Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Rathaus Klosterneuburg

1. Stock, Zimmer 100A (gegenüber Bürgermeisteramt)

Im Rahmen dieser Sprechstunden finden Beratung, Information und Hilfestellungen zu Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterkunft in Klosterneuburg statt. Das neue Angebot für alle Bürger soll helfen, Konflikten vorzubeugen und etwaige Ängste abzubauen.

**Informationen zum Projekt Kompa: [www.zusammenreden.net/kompa](http://www.zusammenreden.net/kompa)**

## **10 Jahre Young Poets Festival: Eine Klosterneuburger Erfolgsgeschichte**

**Es war einmal – vor zehn Jahren riefen die Literaturgesellschaft und die Stadtgemeinde in Klosterneuburg das Young Poets Festival ins Leben. Die hohe Zahl an Einreichungen jedes Jahr beweist Schwarz auf Weiß, dass viel literarisches Talent in dieser Stadt steckt.**

Im Jubiläumsjahr wurden an die 60 Arbeiten eingereicht. Die Preisträger, ausgewählt von der Jury der Literaturgesellschaft Klosterneuburg, haben gerade in Zeiten, in denen Lesekompetenz und Sprachdefizite viel diskutiert werden, Vorbildcharakter. Das Young Poets Festival ist deswegen mehr denn je als aktive Maßnahme zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler von Bedeutung. Der Handlungsbogen ist jedenfalls auch nach zehn Jahren keineswegs überspannt, die Fortsetzung wird garantiert nicht langweilig.

Das Young Poets Festival umfasst sowohl ein Lesefest, bei dem die jungen Autoren aus ihren Werken vortragen können, als auch den Jugendliteraturwettbewerb. Das Festival soll jungen Menschen eine Möglichkeit geben, ihre kreativen und innovativen Ideen entfalten und vor allem einem Publikum präsentieren zu können. Jedes Jahr fördert die Literaturgesellschaft Klosterneuburg in Kooperation mit der Stadtgemeinde herausragende Talente zutage, die Texte in beeindruckender Qualität hervorbringen. Die drei Hauptpreise zu je € 200,- und vier weiteren Preise zu je € 100,- durften die Nachwuchsliteraten beim traditionellen Lesefest im Stadtmuseum entgegennehmen. Die Jury setzte sich heuer aus den Autorinnen Patricia Brooks, Ilse Kilic und Karin Ivancsics zusammen.

### Die Preisträger:

Helena Lönnberg (17) – Das System	Hauptpreis
Laetitia Schönback (12) – Die Versuchung	Hauptpreis
Alex Matecas (13) – Ein Wunsch	Hauptpreis
Christian Dogan (12) – Fünf vor zwölf	
Johanna Stadlmann (12) – Gedichte	
Vita Duit (13) – Mona Lisa	
Carola Glatz (12) – Fantasiegeschichte	

Foto: Heindl

Bildtext: Die Preisträger des 10. Young Poets Festivals mit Bildungsstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder (li.), Stadtrat Dr. Stefan Mann (re.) sowie den Autorinnen Patricia Brooks (4.v.l.) und Karin Ivancsics (4.v.r.)

## **Kunstfeuerwerk bei der Malakademie Niederösterreich in Klosterneuburg**

**Der Juni steckt voll künstlerischem Talent. Im Rahmen der Malakademie Niederösterreich können Jugendliche ihr kreatives Potential ausloten. Die beeindruckenden Ergebnisse sind bis Ende Juni bei einer Ausstellung im Rathaus zu sehen – Eintritt frei.**

Bereits seit neun Jahren ist die Malakademie Niederösterreich auch in Klosterneuburg fixer Bestandteil des Kulturlebens. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet sie immer parallel zu den Schulsemestern Jugendlichen die Möglichkeit, ihr kreatives Potential auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des Essl Kunsthauses und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Der Einstieg ist jedes Semester problemlos möglich, da der Leiter des Kurses in Klosterneuburg, Mag. Franz Schwarzinger die Jugendlichen im Rahmen des geblockten Gruppenkurses einzeln betreut. Eine Anmeldung beim Jugendreferat der Stadtgemeinde ist unter Tel. 02243/444-222, oder per E-Mail, [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), möglich. Besitzer der Klosterneuburger jCArd erhalten zum Kurs, der € 130,- pro Semester kostet, Leinwandrahmen und Farben gratis.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bild 1: Die Van Goghs und Klimts der Zukunft mit Kulturstadtrad Mag. Konrad Eckl (4.v.l.) bei der Ausstellungseröffnung in der Aula des Rathauses Klosterneuburg.

Bild 2: Das Werk von Patricia Schlatterbeck, einem der Maltalente.

**Die ganze Stadt auf 45 Seiten: Info-Broschüre ab sofort im Rathaus erhältlich**

**Die Bürgerinformation 2015 liegt druckfrisch im Bürgerservice des Rathauses auf. Die Stadtgeschichte ist dort ebenso nachzulesen wie wichtige Adressen und Telefonnummern.**

Wo muss ich hin, wenn ich heiraten möchte? Wie erreiche ich welchen Mandatar? Wie sehen die Wappen der Katastralgemeinden aus? Auf welcher Seehöhe liegt Klosterneuburg? Antworten auf Fragen, die sich die Bürger häufig stellen und vielleicht auch auf solche, die sie sich noch nicht gestellt haben, bietet die neue Broschüre der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Sie ist im Bürgerservice direkt im Rathaus, 1. Stock, bei der Poststelle, erhältlich.

Informationen dazu auch unter **Tel. 02243/444-238**.